

Produkte:

- Brandschutz (12601, wesentliches Produkt)
Leistungen der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr, für die Kampfmittelräumung
- Rettungsdienst (12701)
Erbringung von Leistungen in der Notfallrettung und im Krankentransport, 100% der Kosten d. RD durch Gebühren refinanziert
- Leitstelle (12702)
Großleitstelle für die LH SN und die Kreise NWM & LUP
92% der Kosten werden refinanziert
- Rettungsdienstschule (12703)
Aus- und Fortbildung für eigenes Personal sowie externe Teilnehmer
100% der Kosten werden refinanziert (Lehrgangsgebühren)
- Katastrophenschutz (12801)

Aufwandsarten (in €, gerundet)	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Δ Plan 2015 – 2016
Summe laufender Erträge	7.216.000	8.201.000	8.339.000	9.047.000	+ 708.000
Personalaufwand	8.685.000	9.446.000	11.078.000	11.324.000	- 246.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.573.000	1.586.000	1.684.000	1.890.000	- 206.000
Abschreibungen	0	510.400	647.000	510.400	- 137.000
Zuwendungen, Umlagen und so. Transferaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	± 0
Sonstige laufende Aufwendungen	1.362.000	1.393.000	1.787.000	1.662.000	+ 125.000
Summe laufender Aufwand	11.620.000	12.937.000	15.179.000	15.387.000	- 208.000
Saldo (Jahresergebnis)	- 4.400.000	- 4.735.000	- 6.840.000	- 6.374.000	+ 466.100

	Brandschutz	Rettungs- dienst	Leitstelle	Rettungs- dienstschule	Katastrophen- schutz
Erträge	343.000	6.001.000	2.390.000	303.000	10.000
Personal- aufwendungen	6.322.000	2.648.000	2.149.000	91.000	115.000
weitere Aufwendungen	1.360.000	1.961.000	438.000	243.000	62.000
Saldo	- 7.338.000	+ 1.393.000	- 207.000	- 32.000	- 166.000

Der Hauptzuschussbedarf ergibt sich Bereich des Brandschutzes, die Hauptkosten liegen im Bereich der Personalaufwendungen.

Im Stellenplan sind 204 Stellenausgewiesen. Der überwiegende Teil ist drittfinanziert. Die aktuelle Besetzung liegt nahezu dauerhaft unterhalb des Stellenplans. 15 Stellen sind in 2016 neu zu besetzen.

Der Stellenbedarf ist mit dem Brandschutzbedarfsplan beschlossen worden.

Alle Produkte:

Basis für die Haushaltplanungen sind die im Brandschutzbedarfsplan beschlossenen Bedarfe aller Abteilungen im Amt 37. Neueingerichtete Stellen zeigen im wesentlichen Auswirkungen in den refinanzierten Produkten sowie im Brandschutz.

Produkt Brandschutz

- Erfüllung gesetzlicher Pflichten gem. Brandschutz und Hilfeleistungsgesetz M-V
- Finanzausstattung erlaubt mittelfristig die im Bedarfsplan formulierten Ziele.
- Saldo der Leistungen „Freiwillige Feuerwehr“ beträgt ca. 300.000 €

Produkt Rettungsdienst

- Jährlich steigende Einsatzzahlen bedingen Mehreinnahmen
- U.U. sind die Gebühren bereits in 2016 abzusenken und Erträge durch Auflösung von Sonderposten zu erzielen.

Produkt Leitstelle

- Kostenträger haben höheren Umlagen / Kostenerstattungen zugestimmt, sodass Steigerung des Aufwandes durch Erträge vollständig kompensiert wird.

Ausblick für den Teilhaushalt im Finanzplanungszeitraum (bis 2019)

- Anstieg des Zuschussbedarfs durch Steigende Personalkosten und allgemeine Kostensteigerung bei Sach- und Dienstleistungen sowie sonstigen Aufwendungen (Inflationsangleich)
- Anstieg der Abschreibungsbeträge bei Neukauf von bereits abgeschrieben Fahrzeugen und Geräten

Investitionen 2016: Beschaffung von Fahrzeugen

Brandschutz 450.000 EUR Auszahlung für 3 Fahrzeuge
 210.000 EUR für FFW Warnitz
 100.000 EUR für FFW Mitte (Planungsleistungen)
 VE 1.400.000 EUR für FFW Mitte (Baukosten, abzüglich Förderung)

Rettungsdienst 270.000 EUR Auszahlung für 3 Fahrzeuge

Brandschutz und Technische Hilfeleistung 12601

Ziele:

- 90% Hilfsfristerfüllung der BF bei kritischen Wohnungsbränden in 13 Minuten
- 80% Hilfsfristerfüllung der FFW bei kritischen Wohnungsbränden in 13 Minuten
- 100 Brandverhütungsschauen pro Jahr

Kennzahlen	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anteil Hilfsfrist 13 Minuten FFW	38%	80%	80%
Anteil Hilfsfrist 8 Minuten BF	30%	60%	90%
Anteil Hilfsfrist 13 Minuten BF	86%	90%	90%
Anzahl Brandverhütungsschauen	71	100	100
Jahresstunden Freiwillige Feuerwehr	5.350	3000	3000

Im Zuge der schrittweisen Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes wird auf die künftige Zielerreichung hingearbeitet.

Chancen/Risiken:

Neufassung gesetzlicher Regelungen könnten zu Veränderungen bei Aufgabenumfang und Vorgaben zur Aufgabenerfüllung führen

- Rettungsdienstplanverordnung 4. Quartal 2015 (?)
- Brandschutzgesetz 4. Quartal 2015 (?)
- Katastrophenschutzgesetz 2. Halbjahr 2015 (?)

- Abschluss neuer Entgeltvereinbarungen mit den Sozialleistungsträgern ab 2016

Fragen / Diskussion





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

